

Kreativ im Kollektiv

Kollektivität als Mittel und Gegenstand der Kunstproduktion



Intensivkonferenz der
Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft
 Universität Regensburg

Freitag, 8. November 2024

Altes Finanzamt (ALFI), Landshuter Str. 4, 93047 Regensburg, Raum 319

Grafik: Alana Jordan, pixabay

Programm

- 09:30 h: Einführung: Kreativ im Kollektiv – Perspektiven auf den Nexus von Kunst und Kollektivität (RALF JUNKERJÜRGEN/JAN-C. MARSCHELKE, REGENSBURG)

Session 1: Die Kunst der Kollektivität

- 10:00 h: Polyphonien. Formen des Zusammenklangs in musikalischen Kollektiven (JUDITH TRÖNDLE/BORIS TRAU, LUXEMBURG)
- 10:45 h: Tee-/Kaffeepause
- 11:00 h: Musik-Performance-Kollektive als Ereigniskollektive (STEFANIE RATHJE, BERLIN)
- 11:45 h: Kollektivität und Jazz
Input 1: Synchronisieren. Überlegungen zu Künstlerkollektiven als Blaupause für eine grundlegende Kollektivierungspraxis (JAN-C. MARSCHELKE, REGENSBURG)
Input 2: Kollektivimprovisation im Jazz – Überlegungen zur Rolle von Kollektivität und Normativität in künstlerischer Praxis (DAVID P. SCHWEIKARD, DÜSSELDORF)
- 12:30 h: Mittagspause

Session 2: Jenseits des Geniekults – ‚individuelle Kunst‘ als kollektives Produkt?

- 14:00 h: Zwischen stilbildender Nachahmung und kreativer Abweichung: Zu einer historischen Soziologie des Designs (JAN WETZEL, BERLIN)
- 14:45 h: Entwerfen als architektonische Praxis interagierender Kollektive. Das Fallbeispiel *Inter-Action-Centre* (1971-77), London (EVA-MARIA CIESLA, BERLIN)
- 15:30 h: Tee-/Kaffeepause

Session 3: Kollektivität als Gegenstand von Kunstproduktion und -konsum

- 15:45 h: Wer sind *ruangrupa*? Was ist *lumbung*? Kollektivität zwischen Partizipation und Gemeinschaft (MARIUS KEMPER, KASSEL)
- 16:30 h: Kritische Gemeinschaftsentwürfe bei zeitgenössischen Festivals elektronischer Musik (MARIE ROSENKRANZ, BERLIN)
- 17:15: Abschlussrunde

Organisation

Prof. Dr. Ralf Junkerjürgen
 Institut für Romanistik
 Universität Regensburg

AR Dr. Jan-C. Marschelke
 FS Kultur- und Kollektivwissenschaft
 Universität Regensburg



Mehr Informationen:
www.forschungsstelle.org

